



M118



20.08.2015 – 05.09.2015)

1. Wochenbericht vom 22.08.2015

Am Donnerstag, den 20.08.2015, legten wir um 9:00 Uhr (MESZ) am Überseehafen in Rostock ab und machten uns auf den Weg Richtung Mindelo auf den Kap Verden. Das Ziel unserer Forschungsfahrt auf der Meteor (M118) mit dem Titel „LATITUDINAL DIVERSITY GRADIENT & PREDICTORS OF PROTISTAN PLANKTON ACROSS TAXA“ ist die Untersuchung und Quantifizierung der Protisten-Diversität anhand eines latitudinalen Transsektes, beginnend an der Südküste von England und endend auf den Kap Verden. Dabei wollen wir alle abiotischen und biotischen Faktoren, die eine mögliche Zonierung der Protisten-Taxa beeinflussen könnten, ebenfalls erfassen. Anhand der dabei gewonnen Verteilungsmuster und möglicher Verteilungsursachen erhoffen wir uns neue Erkenntnisse im Verständnis räumlicher Diversitätsmuster in Bezug auf das Protistenplankton, auch im Hinblick auf die Auswirkungen des Klimawandels, die Ausbreitung invasiver Arten oder die Kontrolle von Krankheiten und ihrer Vektoren.

Nach einem ersten Rundgang an Bord und Beziehen der Kammern, erfolgte die Vorstellung der Crew und dem Tagesablauf an Bord, gefolgt von der Sicherheitseinweisung und einer Sicherheitsübung, damit im (hoffentlich nie auftretenden) Notfall jeder weiß, was getan werden muss.

Während der Fahrt zu der ersten Probenahme-Station passierten wir sowohl die Kieler Bucht, den Nord-Ostsee-Kanal als auch den Ärmelkanal und wir nutzten die uns zur Verfügung stehende „arbeitsfreie“ Zeit, um das Schiff und die Besatzung besser kennen zu lernen und unsere Labore mit unserem Arbeitsmaterial auszustatten. Am 22. August erfolgte die Geräteinsatzbesprechung. Zusammen mit dem Wissenschaftlichen Technischen Dienst (WTD) machten wir vier Wissenschaftler uns dann mit der für uns relevanten Technik vertraut und planten unseren genauen Arbeitsablauf mit Erreichen der ersten Station. Nach mehrmaligem Simulieren der benötigten Handgriffe und Arbeitsschritte sehen wir uns gut gerüstet und sind bereit loszulegen.

In der Nacht von Samstag auf Sonntag erreichten wir unsere erste Station und wir konnten mit der Probennahme beginnen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit der CTD, die jedoch schnell vom WTD behoben wurden, sind bislang die ersten drei Probenahmen nach Plan verlaufen. Die vierte Station wird soeben angelaufen. Wir fühlen uns sehr wohl an Bord, die Zusammenarbeit mit der Crew und auch die Verpflegung an Bord sind hervorragend und sollten (hoffentlich) auch für den Rest der Fahrt so bleiben.

Mit schönen Grüßen von 50° Nord und 002° West,

Die Wissenschaftler der TU Kaiserslautern auf der Reise M118